

daher im Winter fast unbrauchbar. — Sehr zu vermissen ist ein bedeckter Gang, in dem sich die Schüler bei ungünstigem Wetter Bewegung machen können; ingleichen ein physikalisches Auditorium, Locale zu Sammlungen verschiedener Art und zahlreiche andere höchst wünschenswerthe Piecen.

Die vorstehenden Bemerkungen erschöpfen keineswegs alle Details. So viel kann aber ohne jede Uebertreibung behauptet werden, daß die gegenwärtigen Baulichkeiten un Zweckmäßig, gesundheitswidrig und der Anstalt unwürdig sind, geschweige denn, daß sie ästhetischen Anforderungen genügen und den Sinn für das Schöne und Edle bei der vaterländischen Jugend fördern.

So sehr es nun der obigen Eröffnung des Ministeriums zufolge zu beklagen ist, wenn in nächster Zukunft eine Abhilfe aller dieser Uebelstände noch nicht erfolgen kann, so wird doch für den Augenblick nichts übrig bleiben, als bei der Zusicherung der Staatsregierung Beruhigung zu fassen. Man empfiehlt indeß der Kammer, den oben bereits erwähnten früheren Antrag zu erneuern und im Vereine mit der zweiten Kammer die Staatsregierung aufzufordern:

dieselbe wolle behufs der erforderlichen Neubauten bei der Landesschule Meissen dem nächsten Landtage ein Postulat vorlegen.

Was die übrigen Gelehrten- und Realschulen anlangt, deren Etats Seite 408 flg. der Budgetvorlage speciell berechnet sind, so wird die Deputation nur diejenigen einzeln hervorheben, zu denen sich besondere Bemerkungen nöthig gemacht haben.

Zu Unterpos. F.,

Gymnasium und Realschule zu Plauen,

ist mehrerer Petitionen, sowie eines Antrags des Abgeordneten Klemm zu gedenken. Uebereinstimmend wird darin die Errichtung eines zweiten Schulgebäudes für diese Anstalt als dringend nothwendig bezeichnet. Nachdem jedoch mittelst besonderen Decrets vom 11. Februar dieses Jahres zum Zwecke dieses Neubaus ein Postulat von

20,000 Thlr.

von der Staatsregierung zu ständischer Berathung gestellt worden ist, erledigen sich die hierauf gerichteten Anträge.

Der nurgenannte Abgeordnete hat aber noch die Trennung der gegenwärtig vereinigten Gymnasial- und Realschul-